



Bashar Assad [POOL BENAINOUS/HOUNSFIELD/GAMMA-RAPHO VIA GETTY IMAGES]

## Türkei-Gespräche mit Bashar Assad

- Mihailo S. Zekic
- [30.12.2022](#)

Die Verteidigungs- und Geheimdienstchefs der Türkei und Syriens haben sich gestern in Moskau getroffen. Nach Angaben des türkischen Verteidigungsministeriums erörterten sie „die Syrienkrise, die Flüchtlingskrise und die Bemühungen um einen gemeinsamen Kampf gegen alle terroristischen Organisationen auf syrischem Boden“. Laut syrischen Staatsnachrichten einigten sich Damaskus und Ankara auf „die Notwendigkeit der Fortsetzung des gemeinsamen Dialogs“.

Es ist das erste Mal, dass die beiden Regierungen seit Beginn des syrischen Bürgerkriegs im Jahr 2011 (zumindest öffentlich) Gespräche auf so hoher Ebene führen.

**Ein anderes Lied singen:** Die Türkei und Syrien befinden sich technisch gesehen immer noch im Krieg miteinander. Türkische Truppen sind derzeit buchstäblich vor Ort in Syrien. Sie unterstützen eine Regierung, die gegen die des syrischen Präsidenten Bashar Assad ist. Dennoch sieht es so aus, als würde der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan akzeptieren, dass Assad an der Macht bleiben wird. „Wir haben keine solches Problem, ob wir Assad besiegen sollen oder nicht“, sagte er im August vor Journalisten.

Die Türkei ist nicht das einzige „gemäßigte“ Land im Nahen Osten, das seine Beziehungen zu Damaskus wieder aufnimmt. In den letzten Tagen haben auch die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain, Jordanien und andere arabische Staaten ihre Beziehungen zu Syrien intensiviert.

**Wie die Krise in Syrien endet:** Seit 2011 hat Assad Tausende seiner eigenen Leute getötet, um an der Macht zu bleiben. Er hat chemische Waffen auf Zivilisten abgeworfen und Städte in Schutt und Asche gelegt. Seine Taten machten ihn zu einem internationalen Außenseiter. Eine Zeit lang sah es so aus, als würden sich die Beziehungen zwischen Syrien und dem Rest der Welt erst dann normalisieren, wenn Assad weg ist. Doch das Vorgehen der Türkei zeigt, dass der Rest der islamischen Welt bereit ist, neu zu beginnen. Um mehr darüber zu erfahren, wohin dies führt, lesen Sie den Artikel „[Eine Allianz zwischen den arabischen Ländern und Europa](#)“ von Chefredakteur Gerald Flurry aus dem Jahr 2012.